vlf aktuell

www.vlf-bayern.de

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Altötting – Mühldorf
www.vlf-bayern.de

Verbandsmitteilung
03/2022

Geschäftsstelle:
Werkstraße 15, 84513 Töging
Tel. 08631 6107-0
Fax: 08631 6107-2700
E-Mail: vlf@aelf-to.bayern.de

www.vlf-bayern.de

Inhalt

Vorwort 3

Veranstaltungen 5
Bäuerinnen-Seminar I: 5
Bäuerinnen-Seminar II: 5
Bäuerinnen-Seminar III: 6
Fachtagung für Milchviehhalter 7
Kochvorführung – kreative Rezeptideen 7
Weideflechtkurs 7

Schule und Amt 8
Meisterfeier 2022 8
Personalveränderungen am AELF Töging 10

Förderung 10
Gemeinsame Agrarpolitik ab 2023 – GAP 2023 10
Kulturlandschaftsprogramm 2023 11
Informationsveranstaltungen zur neuen Agrarpolitik GAP 2023 und zu KULAP 2023 11
Mitarbeiter (m/w/d) gesucht 12

Bildung und Beratung 13
Info-Veranstaltungen zur Neuausweisung der roten und gelben Gebiete 13
Pflanzenbautagung 13
Bildungsprogramm BiLa: Junglandwirte-Einkommensstützung (JES) 13
Tierschutznutztierhaltungsverordnung (TierSchNutztV) – Kälber 15
Ergebnisse der Grundfutteruntersuchungen Stand November 2022 17
QM-Milch: 19
Bayerische Tierschutzleitlinie Mastrinder/Mutterkühe 19
BayProTier – Gutachten für Erhalt der Förderung 20
Beratung zum Nährstoffhaushalt durch das LKV - Förderung vom Freistaat 21
Qualifizierung zur Referentin und zum Referenten für Hauswirtschaft und Ernährung 21
Ernährungsbildung für Junge Eltern/Familien mit Kindern von 0-3 Jahren 22
Grundlagenseminar Bauernhofgastronomie 24
Qualifizierungsseminar „Landerlebnisreisen als profiliertes Angebot“ 24
Gut gewappnet für den Notfall - Private Vorratshaltung 24

Rückblick 25
Ehrungen 25
Lehrfahrt Norddeutschland Mai 2022 27
Eindrücke von unseren Veranstaltungen 28

Impressum

Herausgeber	vlf Altötting - Mühldorf
Redaktion	Dr. Bernhard Hübner, Angelika Windsperger-Frühmorgen
Druck	Obergröbner Druck GmbH, Töging
Auflage	Ca. 2.300 Stück
Titelbild	Angelika Windsperger-Frühmorgen

Für die Textbeiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich

Vorwort

Liebe Mitglieder des vlf Altötting-Mühldorf

Ein Jahr Behördenleiterin am AELF Töging
Geprägt war dieses Jahr, das wie im Flug vergangen ist, von vielen Gesprächen zum Kennenlernen und Netzwerk bilden, zahlreichen neuen, interessanten und motivierenden Treffen sowie Entscheidungen, Änderungen und Neuerungen sowohl im Großen als auch im Kleinen.

Die Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung, die seit 1. Juli 2021 gilt, hat den wertvollen Vorteil, dass der Amtsstandort Töging als ein Standort erhalten geblieben ist und so weiterhin als zentrale und gewohnte Ansprechstelle für landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer sowie für Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung steht.
Insgesamt sind am AELF Töging derzeit 76 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl im Bereich Landwirtschaft und Bereich Forsten beschäftigt. Als Ausbildungsamt bilden wir aktuell 5 junge Menschen als zukünftige Beraterinnen und Berater, Fachlehrkräfte und Revierförster aus. Das letzte Jahr war gekennzeichnet von einer Vielzahl von Personal- und strukturellen Veränderungen. Dies bedeutet auch für Sie, dass Sie neue Kontaktpersonen bei uns am Amt haben.

Im September hat die Landwirtschaftsschule Abteilung Hauswirtschaft mit 20 hochmotivierten und engagierten Studierenden begonnen. Auf Instagram können Sie den Aktivitäten unter „hws.maedelstoeging“ folgen. Das Bildungsprogramm Landwirt – BiLa wird mit 28 Teilnehmern gut angenommen. Die Landwirtschaftsakademie startet im nächsten Jahr mit einer zweitägigen Zukunftswerkstatt für Milchviehbetriebe, die fachlich mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft erarbeitet wird.

Aus den Räumen der ehemaligen Landwirtschaftsschule Abteilung Landwirtschaft sind Büroarbeitsplätze und moderne Seminar- und Besprechungsräume entstanden, die seit Mitte Oktober in der neuen Funktion nutzbar sind.

Wir - das AELF Töging – werden Sie weiterhin informieren, beraten und unterstützen, insbesondere zu den kommenden Herausforderungen der Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik, der Umsetzung der Düngeverordnung, der artgerechten Nutztierhaltung, des Klima- und Ressourcenschutzes, der Unternehmensentwicklung und Diversifizierung, durch Schulungen u.a. Erlebnis Bauernhof, Alltagskompetenzen, Netzwerk Junge Eltern / Familien u.v.m. sowie natürlich auch zu Fragen des klimabedingten Waldumbaus. In diesem Winter werden zur schnellen und kompakten Informationsweitergabe schwerpunktmäßig Videokonferenzen angeboten. Es wird zusätzlich in einzelnen Bereichen auch Präsenzveranstaltungen geben. Die angebotenen Termine finden Sie aktuell auf der Amtshomepage, unserem Infobrief sowie auch hier im vlf Rundbrief.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und friedvolle Adventszeit und für das Neue Jahr, Glück, Gesundheit und gute private und berufliche Entscheidungen.

Leitende Landwirtschaftsdirektorin
Angela Vaas

Einladung zum vlf - Ball 2023

am Freitag, 20.01.2023
um 20 Uhr im Stadtsaal Mühldorf

Endlich darf wieder getanzt werden.

Der vlf Altötting - Mühldorf lädt herzlich ein zum traditionellen Ehemaligenball. Für gute Unterhaltung und flotte Tanzmusik sorgt die Showband „Pitch Black“. Auch die Showtanzgruppe „Fire Steps“ aus Taufkirchen hat ihr Kommen zugesagt. Zur Stärkung in der Tanzpause erwartet Sie ein köstliches Kuchenbuffet.

Der Kartenvorverkauf startet am 05.12.2022 bei allen Vorverkaufsstellen von Münchenticket oder online unter www.muenchenticket.de;
beim Kulturamt der Stadt Mühldorf Tel. 08631 612612 oder www.muehldorf.de

Veranstaltungen

Bäuerinnen-Seminar I:

Kuhsignale – Was sagt mir meine Kuh?
Das AELF Töging bietet gemeinsam mit dem vlf Altötting-Mühldorf e.V. wieder eine Seminarreihe speziell nur für Bäuerinnen an. Die Seminarreihe besteht aus drei Einzelveranstaltungen, die auch getrennt voneinander gebucht werden können.

Termin:	Mi. 07.03.2023 von 09:00 – 16:00 Uhr
Teilnehmer:	max. 15 Personen
Ort:	GH Stoiber, Sterneck 1, 84428 Buchbach
Referent:	Wolfgang Müller

Alle Informationen, die Sie täglich von Ihrer Milchviehherde erhalten, sind Signale. Um Kuhsignale erkennen zu können, bedarf es der regelmäßigen Beobachtung des alltäglichen Verhaltens Ihrer Kuhherde, aber auch der Kälber, Färsen und Kalbinnen. Dafür muss man sich bewusst Zeit nehmen und lernen, auf was man achten muss. Genau das wird Ihnen von dem zertifizierten Kuhsignal-Trainer Wolfgang Müller von den bayrischen Staatsgütern Grub in Theorie und Praxis beigebracht.

Programm:

09:00 – 09:15 Uhr	Begrüßung und Organisatorisches (Claudia Mühlhauser, AELF Töging)
09:15 – 12:00 Uhr	Kuhsignale – theoretische Grundlagen
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 16:00 Uhr	Kuhsignale erkennen – praktische Übungen im Stall (Betrieb Stoiber)

Gastwirt und Milchviehhalter Christian Stoiber sorgt mit seinem Team für das leibliche Wohl und stellt uns zudem seinen Kuhstall zur Verfügung. Einweg-Overalls und Plastik-Überziehschuhe werden vom Referenten bereitgestellt und sind in der Seminargebühr enthalten.
Der vlf Altötting-Mühldorf e.V. übernimmt die Seminargebühren in Höhe von 25 €/Person für die max. 15 Teilnehmerinnen. Damit ist das Seminar für Teilnehmerinnen kostenfrei.
Anmeldung bis spätestens **Mi. 15.02.2023** per E-Mail unter vlf@aelf-to.bayern.de unter Angabe von Name, Vorname, Adresse und Tel.- bzw. Handy-Nummer.

Claudia Mühlhauser

Bäuerinnen-Seminar II:

Legehennen – Zubrot für die Bäuerin
Auf vielfachen Wunsch unserer langjährigen Teilnehmerinnen haben wir die Hobby-Legehennen-Haltung in unser Seminarprogramm aufgenommen.

Termin:	Mo. 20.03.2023 von 19:30 – 22:00 Uhr
Kosten:	keine
Personen:	maximal 40
Ort:	GH Kreuzerwirt, Mößlinger Straße 2, 84562 Mettenheim
Referent:	Andreas Anzengruber vom AELF Töging

Unser Referent Andreas Anzengruber ist Geflügelfachberater und als solcher für unser Gebiet zuständig. Er stammt selbst aus einem Geflügelbetrieb und ist somit mit

Geflügel aufgewachsen. Sein Vortrag richtet sich an Bäuerinnen, die hobbymäßig Legehennen halten und sich damit evtl. ein kleines Zubrot verdienen. In seinem Vortrag geht er ein auf die Herkunft der Legehennen, die Hybridrassen, das Verhalten, die Fütterung, die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die Vermarktung und zuletzt auch auf die Wirtschaftlichkeit.
Anmeldung bitte bis spätestens **Fr. 10.03.2023** per E-Mail unter vlf@aelf-to.bayern.de unter Angabe von Name, Vorname, Adresse und Tel.- bzw. Handy-Nummer.

Claudia Mühlhauser

Bäuerinnen-Seminar III:

Wald der Zukunft – aus der Sicht einer Försterin
Dieses Nachmittagsseminar bietet interessierten Frauen im Rahmen unserer Seminarreihe nur für Bäuerinnen einen Einblick in die Arbeit einer Försterin und die vielfältigen Funktionen eines sich im Wandel befindlichen Waldes.

Termin:	Di. 09.05.2023 von 13:30 – 15:30 Uhr (mit Café-Besuch bis ca. 17:00 Uhr) bei Bedarf Zusatztermin am Mo. 08.05.2023 von 13:30 – 15:30 Uhr (ohne Café-Besuch)
Kosten:	keine
Teilnehmer:	max. 20 Frauen
Treffpunkt:	im Harter Forst (84518 Garching/Alz) (siehe Beschreibung Treffpunkt)
Referentin:	Christine Zahnbrecher vom AELF Töging

Beschreibung Treffpunkt:

Treffpunkt ist am markierten Standort (weißer dicker Pfeil). Hier gibt es Parkmöglichkeiten. Die Zufahrt erfolgt über die B 299, die durch den Ort Garching/Alz führt. An der Nikolauskirche in die Ludwig-Füssl-Straße einbiegen, überqueren Lorenzstraße - Imkerweg und Fahrt in die Mooshuberstraße. Auf dieser verlassen Sie Garching/Alz auf einer Teerstraße, die in den Harter Forst führt. Hier führt ein Schotterweg dann links zum Treffpunkt (siehe weiße Linie).
WICHTIG:
bitte Fahrgemeinschaften bilden!

Unsere Referentin Christine Zahnbrecher ist eine von fünf Revierförster/innen am AELF Töging, aber die einzige Frau. Sie betreut 12 Gemeinden im Landkreis Altötting und berät die Waldbesitzer u. a. zu Waldpflege, Aufforstung, staatlichen Fördermöglichkeiten und standortgerechten Baumarten. Sie wird mit den Teilnehmerinnen einen zweistündigen Spaziergang, durch den von Windbruch und Borkenkäfer stark gebeutelten Harter Forst unternehmen und ihnen allerlei Interessantes zu den Baumarten der Zukunft, dem Waldumbau, der Waldpflege usw. an praktischen Beispielen aufzeigen.

Nach dem Aufenthalt im Wald besteht die Möglichkeit zur gemeinsamen Einkehr im Gartencafé Högner, Berndlmühle 25 1/3, 84518 Garching/Alz ab ca. 16:00 Uhr.

Damit wir planen können, bitte Anmeldung bis spätestens **Fr. 28.04.2023** per E-Mail unter vlf@aelf-to.bayern.de unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, Tel.- bzw. Handy-Nummer und Teilnahme am Café-Besuch ja / nein.

Claudia Mühlhauser

Fachtagung für Milchviehhalter

Das AELF Töging veranstaltet mit dem vlf Altötting-Mühldorf e.V. nach 2-jähriger Pause wieder eine Fachtagung für Milchviehhalter in Präsenz.

Termin: Freitag, 10.02.2023, 09:00 – ca. 14:30 Uhr
Ort: GH Kreuzerwirt, Mößlinger Str. 2, 84562 Mettenheim

Programm:

➢ Genomische Selektion – Nutzen für die Praxis	Josef Zieglgänsberger, AELF Töging, Praktiker
➢ LKV Herdenmanager	Silvia Pfanzelt, LKV München
➢ LKV-Tierwohl App	Sabine Rudin, LKV München
➢ Hohe Kraftfutterkosten – das Beste daraus machen	Thomas Folger, Milkivit/Trouw Nutrition

Kochvorführung – kreative Rezeptideen

Wer kennt die Frage nicht – „Was soll ich denn heute schon wieder kochen?“ Hauswirtschaftsmeisterin und Referentin Christiane Bernhart zeigt Rezepte für die schnelle Küche und raffinierte Ideen, die ganz leicht zum Nachkochen sind. Im Anschluss dürfen diese probiert werden.

Wo:	Schulküche AELF Töging
Wann:	7. Februar 2023
Uhrzeit:	19:00 Uhr
Unkostenbeitrag:	20,00 € pro Person

Anmeldung bei Sabrina Maier unter
Tel. 0160 98623946 (ab 19 Uhr) bis spätestens 31.01.2023.

Weideflechtkurs

Das Arbeiten mit Weiden hat eine sehr alte Tradition und fasziniert heute wie früher. Wir wollen nun selbst kreativ werden und unter Anleitung dekorative Objekte als Hingucker flechten. Es wird eine Weidenkugel geflochten, welche sich mit einer Lichterkette dekoriert zu einer schönen Deko für den Innen- oder Außenbereich eignet. Diese kann je nach Wunsch auch mit Öffnung hergestellt werden, dann kann man sie der Jahreszeit entsprechend immer wieder umdekorieren.

Zudem flechten wir eine Weidenspirale, welche sich im Garten aufgehängt wunderbar im Wind dreht.

Mitzubringen sind: Blumendraht, Seitenschneider und Flachzange, Gartenschere, Handtuch.

Termin:	Mittwoch, 29.03.2023 19:30 bis ca. 22:30 Uhr
Kosten:	15-20 € / Person (je nach Teilnehmerzahl)
Teilnehmer:	10 - 20 Personen
Referentin:	Christl Schwarzenbeck
Treffpunkt:	Pfarrheim Gars am Inn, Hauptstraße 41, 83536 Gars am Inn

Anmeldung bis spätestens 14.03.2023 bei Barbara Bruckmeier unter Tel. 0170 8665590.

Schule und Amt

Meisterfeier 2022

Meisterbriefverleihung Landwirtschaft 2022

Im Jahr 2022 haben 79 Absolventinnen und Absolventen die Meisterprüfungen der Landwirtschaft in Oberbayern bestanden - darunter auch zehn junge Landwirte aus dem Dienstgebiet.

Absolventen der LWS Töging (von links):
Regierungspräsident Dr. Konrad Schober, Korbinian Zwirglmaier (AÖ), Markus Barth (AÖ), Helmut Hinteraicher (AÖ), Thomas Mittermair (MÜ), Maria Huber (MÜ) und ehem. Schulleiter Josef Kobler

Nicht auf dem Foto:
Johannes Bauer (AÖ), Martin Kürmeier (AÖ), Martin Moser (AÖ), Matthias Bruckmeier (MÜ), Sebastian Roß (MÜ)

Korbinian Zwirglmaier hat als Drittbester die Meisterprüfung des oberbayerischen Prüfungsjahrgangs mit der hervorragenden Note von 1,14 bestanden. Ihn zeichnete Dr. Michael Karrer vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung aus.

Meisterfeier Hauswirtschaft

Im Rahmen einer zentralen Festveranstaltung überreichte Staatsministerin Michaela Kaniber am 20. Oktober 2022 im prunkvollen Hubertussaal des Schlosses Nymphenburg 50 Meisterinnen der Hauswirtschaft aus ganz Bayern ihre Meisterbriefe. Mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung wurden zudem die 20 Prozent besten Prüfungsteilnehmer aller hauswirtschaftlichen Fortbildungsberufe ausgezeichnet.
„Hauswirtschaft ist nachhaltig und modern und sie ist systemrelevant“. Dies machte die Ministerin in ihrem Grußwort deutlich. "Nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit unseren Nahrungsmitteln und ressourcenschonendes Wirtschaften waren auch vor Pandemie und Energiekrise schon ureigene Themen hauswirtschaftlicher Bildung. Auch die Versorgung und Betreuung von Senioren oder Kindern oder die Unterstützung von Familien in schwierigen Situationen werden im Zuge der gesellschaftlichen und demografischen Entwicklung immer relevanter. Der Landwirtschaft bieten hauswirtschaftliche Kompetenzen zahlreiche Möglichkeiten für ein zweites Standbein. „Es warten herausfordernde und verantwortungsvolle Führungsaufgaben auf Sie“, stellte die Ministerin fest, „denn Sie gehören zur fachlichen Elite in der Hauswirtschaft".

Wir gratulieren den erfolgreichen Prüfungsabsolventinnen aus dem Landkreis Mühldorf sehr herzlich!

Meisterinnen der Hauswirtschaft

Von links: Andrea Roß, Mettenheim, Staatsministerin Michaela Kaniber, Magdalena Maier, Gars, Friedlinde Lohr, Mettenheim
(nicht auf dem Bild: Julia Maria Spielvogl, Mühldorf am Inn)
(Foto: StMELF)

Aus dem Landkreis Mühldorf haben vier neue Hauswirtschaftsmeisterinnen ihren Meisterbrief erhalten. Magdalena Maier aus Gars wurde zusätzlich mit dem Meisterpreis ausgezeichnet.

Dorfhelferinnen

Lisa-Maria Wagenstetter aus Rechtmehring wurde als eine der drei besten Dorfhelferinnen mit dem Meisterpreis ausgezeichnet. (Foto: StMELF)

Personalveränderungen am AELF Töging

Andrea Zürcher-Seitz- neue Abteilungsleiterin der L 1

Ein herzliches Grüß Gott!
Ursprünglich aus dem Landkreis Traunstein stammend und nun im Landkreis Passau beheimatet, kehre ich beruflich zurück nach Oberbayern. Zum 15.08.2022 wurde ich an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging a. Inn versetzt und zum 01.09.2022 mit der Leitung der Abteilung L1 Förderung betraut.
Davor war ich 16 Jahre am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau a. d. Isar-Pfarrkirchen in der Abteilung Bildung und Beratung tätig. Schwerpunkte meiner Arbeit waren u. a. die Unterrichtserteilung, sowie der Bereich Stellungnahmen und die Betriebszweigauswertung.
Als neue Abteilungsleiterin freue mich auf die vielfältigen neuen Aufgaben und Herausforderungen sowie auf eine gute Zusammenarbeit.

Melanie Petz – neue Mitarbeiterin im Sachgebiet Überregionale Aufgaben der Nutztierhaltung

Frau Melanie Petz wurde zum 01.10.2022 an das AELF Töging versetzt. Zuvor war Frau Petz im StMELF tätig und zuständig für die Tierart Pferd. Die ehemals langjährige Mitarbeiterin des Fachzentrums Pferdehaltung ist somit ab sofort Ansprechpartnerin für die landwirtschaftlichen Pferdehalter in ganz Oberbayern. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt in der Mitwirkung in der Berufs-, Aus- und Weiterbildung in der Pferdewirtschaft, den Fachbeiträgen zu Bauvorhaben im Bereich Pferdehaltung sowie der Beratung von pferdehaltenden Betrieben. Darüber hinaus referiert sie auf externen Veranstaltungen über Themen rund um die Pferdehaltung.
Zu erreichen ist Frau Petz jeweils vormittags am Montag, Mittwoch und Donnerstag unter folgender Telefonnr.: 08631 6107-2198 oder per E-Mail unter melanie.petz@aelf-to.bayern.de

Förderung

Gemeinsame Agrarpolitik ab 2023 – GAP 2023

Die Neuausrichtung nach der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ab 2023 steht weitgehend fest. Es wird dabei zahlreiche Änderungen bei den Fördermaßnahmen geben. Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter
https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/315461/index.php

Die Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) bietet zusätzlich einen **Prämienrechner** zur Umsetzung der EU-Agrarpolitik (GAP) ab 2023 an. Als Orientierungshilfe für einzelbetriebliche Betrachtungen können Sie diesen Kalkulator ohne Gewähr nutzen, um eine Einordnung der künftigen Förderung gerade bei den Direktzahlungen und bei der Wahl freiwilliger, einjähriger Eco-Scheme-Maßnahmen für Ihren Betrieb zu erhalten. Den Prämienrechner finden Sie unter:
https://www.lfl.bayern.de/iba/unternehmensfuehrung/302592/index.php

Kulturlandschaftsprogramm 2023

Das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) wird ab 2023 neugestaltet. Für einen Fünfjahreszeitraum von 2023 – 2027 werden vielfältige bekannte und auch neue Maßnahmen angeboten.
Eine Übersicht der geförderten Maßnahmen nach dem Kulturlandschaftsprogramm sowie andere Agrarumwelt- und Tierwohlmaßnahmen können Sie unter dem Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unter https://www.stmelf.bayern.de/kulap entnehmen.
Die Antragstellung wird voraussichtlich ab **Mitte Januar – Februar 2023** online möglich sein.

Informationsveranstaltungen zur neuen Agrarpolitik GAP 2023 und zu KULAP 2023

Das AELF Töging am Inn informiert Sie in sechs Informationsveranstaltungen über die Neuerungen, welche die GAP-Reform 2023 und das KULAP 2023 nach aktuellem Stand mit sich bringt.
Drei Veranstaltungen werden online über WebEx angeboten, drei Veranstaltungen in Gasthöfen vor Ort. Nutzen Sie das Online-Angebot, da bei den Veranstaltungen vor Ort die Plätze begrenzt sind.
Der Einwahl-Link für die WebEx-Veranstaltung wird jeweils einige Tage vor der jeweiligen Veranstaltung auf der Homepage des AELF Töging (www.aelf-to.bayern.de) veröffentlicht.

Thema	Termine
Neue Agrarpolitik und KULAP ab 2023	Dienstag, 10.01.2023, 19:30 Uhr Online
Neue Agrarpolitik und KULAP ab 2023	Mittwoch, 11.01.2023, 13:00 Uhr Online
Neue Agrarpolitik und KULAP ab 2023	Montag, 16.01.2023, 19:30 Uhr online
Neue Agrarpolitik und KULAP ab 2023	Mittwoch, 18.01.2023, 19:30 Uhr Gasthaus Willis, Ranoldsberg
Neue Agrarpolitik und KULAP ab 2023	Mittwoch, 01.02.2023, 19:30 Uhr Gasthaus Spirkl, Kastl
Neue Agrarpolitik und KULAP ab 2023	Donnerstag, 02.02.2023, 19:30 Uhr Kreuzerwirt, Mettenheim

Die Regierung von Oberbayern bietet in Zusammenarbeit mit den oberbayerischen Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zusätzlich eine Informationsreihe

zu den Ökoregelungen und zum KULAP 2023 an. Die Veranstaltungen finden jeweils online statt.
Der Einwahl-Link für die WebEx Veranstaltung wird einige Tage vor jeder Veranstaltung auf der Homepage des AELF Töging am Inn (www.aelf-to.bayern.de) veröffentlicht.

Thema	Termine
Was gibt es Neues für den Tierhalter und Grünlandbetrieb?	Donnerstag, 12.01.2023, 19:30 Uhr online
Was gibt Neues es für den (zukünftigen) Ökobetrieb?	Dienstag, 17.01.2023, 19:30 Uhr online
Wenn´s ein bisschen mehr sein darf - Moor, Streuobst, Agroforst, Kennarten Dauergrünland, etc.	Donnerstag, 19.01.2023, 19:30 Uhr online
Was gibt es Neues für den Ackerbauern?	Dienstag, 24.01.2023, 19:30 Uhr online
Vertragsnaturschutz	Donnerstag, 26.01.2023, 19:30 Uhr online

Nutzen Sie die Möglichkeiten sich zu den Themen zu informieren, und beachten Sie entsprechende Veröffentlichungen und Hinweise, auch zu weiteren Veranstaltungen, in der Tagespresse und auf unserer Homepage.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das AELF Töging am Inn, Tel. 08631 6107-0

Mitarbeiter (m/w/d) gesucht

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Töging am Inn sucht

eine Saisonarbeitskraft (m/w/d) zur Mitwirkung bei der Sachbearbeitung von Förderanträgen flächen- und tierbezogener Maßnahmen
in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung (ab 0,60 v. H.)

- Beschäftigung vom 1.Januar bis 30. Juni 2023
- Leistungsgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder

Voraussetzungen sind u. a.:

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Bereitschaft zur Einarbeitung – Förderprogramme / Richtlinien
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an das AELF Töging am Inn, 84513 Töging am Inn, Werkstr. 15 oder per Mail an bewerbung@aelf-to.bayern.de
Für weitere Rückfragen: Tel. 08631 6107-2182

Bildung und Beratung

Info-Veranstaltungen zur Neuausweisung der roten und gelben Gebiete

Aufgrund der von der Europäischen Kommission bemängelten Vorgehensweise bei der Ausweisung von mit Nitrat belasteten und eutrophierten Gebieten zur Umsetzung der EU-Nitrat-Richtlinie, mussten die Gebiete angepasst werden. Infolge der geänderten Ausweisungssystematik, des voranschreitenden Ausbaus des Wasserrahmenrichtlinie - Messnetzes Grundwasser Chemie und der Aktualisierung der Nitratmesswerte für den Zeitraum 2018 bis 2021 kommt es zu einer deutlichen Veränderung der Gebietskulissen und damit zu neuen Betroffenheiten. Auf den beiden Veranstaltungen werden von dem jeweils zuständigen Wasserwirtschaftsamt Rosenheim bzw. Traunstein detaillierte Informationen zur Erstellung der regionalen Gebietskulissen gegeben. Das AELF Töging erläutert die Auflagen in den belasteten Gebieten und zeigt Anpassungsmöglichkeiten für die Landwirte auf.

Landkreis Altötting:
Montag, den 19. Dezember 2022, 19:30 Uhr im Gasthaus Auer, Endlkirchen 2, 84567 Erlbach

Landkreis Mühldorf:
Dienstag, 20.12.2022, 12:30 Uhr im Gasthaus Sterneck, Sterneck 1, 84423 Buchbach

Dr. Susann Rosenberger

Pflanzenbautagung

Termine:

Do.: 19.01.2023	12:30 Uhr	Gasthaus Hinterecker, Ampfing
Do.: 26.01.2023	12:30 Uhr	Gasthaus Reiterhof, Teising

Programm:

12:30 - 12:45 Uhr	Begrüßung	Dr. Susann Rosenberger, AELF Töging
12:45 - 13:15 Uhr	Sorten- und Anbauempfehlungen bei Sommergetreide	Mathias Mitterreiter, AELF Rosenheim
13:15 – 14:00 Uhr	Aktueller Pflanzenschutz bei Getreide	Mathias Mitterreiter, AELF Rosenheim
14:15 – 14:45 Uhr	Düngeverordnung - Neuerungen	Philipp Koch, AELF Rosenheim
14:45 - 15:30 Uhr	Sortenwahl und aktueller Pflanzenschutz bei Mais	Mathias Mitterreiter, AELF Rosenheim

Bildungsprogramm BiLa: Junglandwirte-Einkommensstützung (JES)

Was hat das Bildungsprogramm Landwirt (kurz: BiLa) mit der Junglandwirte-Einkommensstützung (JES) zu tun? Bis vor kurzem gar nichts. Das JES konnte unabhängig vom beruflichen Bildungsstand im Rahmen des Mehrfachantrags in Anspruch genommen werden. Mit der nun neu verhandelten GAP (gemeinsame Agrarpolitik der EU) ändert sich dies gravierend. Wenn auch die beschlossenen Maßnahmen zum JES

noch unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die EU stehen, so sind bereits große Pflöcke gesetzt. Voraussichtlich wird jetzt eine sehr ansehnliche Prämie in Höhe von ca. 134 € / ha und Jahr gewährt für einen Zeitraum von 5 Jahren und maximal 120 ha Fläche. Damit können bis zu 80.400 € an einen Junglandwirt im Förderzeitraum ausgezahlt werden. Wie bisher gibt es auch weiterhin die Altersgrenze von max. 40 Jahren und die Antragstellung spätestens im 5. Jahr der Niederlassung (= Betriebsübernahme). Neu hingegen ist die Verquickung dieser einfachen Voraussetzungen mit sehr anspruchsvollen Vorgaben zur beruflichen Bildung. Die sog. Qualitätsanforderungen für die Inanspruchnahme des JES sind in § 9 GAPDZV geregelt:

- bestandene Abschlussprüfung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf des Ausbildungsbereichs Landwirtschaft oder
- bestandener Studienabschluss im Bereich Agrarwirtschaft oder
- erfolgreiche Teilnahme an anerkannten Bildungsmaßnahmen im Agrarbereich zur Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Führung eines landwirtschaftlichen Betriebs (bei uns vorwiegend BiLa) im Umfang von mind. 300 Stunden (Abschlussprüfung ist nicht erforderlich!) oder
- mind. 2 Jahre tätig in einem oder mehreren landwirtschaftlichen Betrieben
  - aufgrund eines Arbeitsvertrags mit mind. 15 h/Woche oder
  - als mithelfende/r Familienangehörige/r im Rahmen einer krankenversicherungspflichtigen Beschäftigung oder
  - als Gesellschafter/in eines landwirtschaftlichen Betriebsinhabers mit einer Leistung von Diensten im Umfang von min. 15 h / Woche (im Gesellschaftsvertrag vereinbart)

Für Betriebsinhaber, die bereits vor 2023 die Junglandwirte-Einkommensstützung erhalten haben, gibt es eine Übergangsregelung**.** Sie erhalten für den verbleibenden Zeitraum den höheren Fördersatz **ohne** Qualitätsanforderungen. Für sie gelten die alten Fördervoraussetzungen.

Die Marschrichtung geht mit den neuen Vorgaben eindeutig dahin, dass ein Betrieb in Zukunft nur noch mit einer fundierten und nachgewiesenen landwirtschaftlichen Mindestbildung (im besten Fall dem Gesellenbrief) staatliche Förderungen in Anspruch nehmen kann.

Wie soll nun ein/e Hofnachfolger/in auf diese veränderten Rahmenbedingungen beim JES reagieren:

Zukünftige Hofnachfolger/innen müssen sich unbedingt darüber klar werden, ob sie die Junglandwirte-Einkommensstützung in Anspruch nehmen wollen oder nicht. Je größer die Fläche des zukünftigen Betriebs, desto lukrativer ist die Förderung. Aber nicht nur dieses Kriterium sollte eine Rolle spielen bei der Abwägung, sondern die Problematik, dass auch bei anderen Fördermaßnahmen (z. B. einzelbetriebliche Investitionsförderung EIF) in Zukunft strengere Maßstäbe angelegt werden könnten.

Hat sich der/die Hofnachfolger/in für die Inanspruchnahme entschieden, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die genannten Bildungsvoraussetzungen zu erfüllen (siehe oben). Eine davon ist die Teilnahme am Bildungsprogramm Landwirt.

Das AELF Töging bietet ein BiLa-Vollprogramm mit einem umfassenden Angebot an Seminaren bis hin zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung im Beruf Landwirt mit folgender Zahl an Stunden:

Zeitbedarf für BILA bis zur Prüfung	Stunden	Abende	Tage
BILA Pflichtseminare	246	39	17
BILA freiwillige Seminare	36	4	4
Ergänzungsseminar	39	5	4
Prüfungsvorbereitung	18	5	0,5
Leistungsnachweis und Abschlussprüfung	24	0	4
gesamt	363	53	29,5

Mit den BiLa-Pflichtseminaren und den freiwilligen Seminaren können am AELF Töging derzeit 282 Stunden abgeleistet werden. Wird der Weg bis zum Gesellenbrief beschritten, ist man in jedem Fall auf der sicheren Seite.

WICHTIG:
Prinzipiell ist BiLa gedacht für Landwirte und Landwirtinnen, die einen außerlandwirtschaftlichen Beruf erlernt haben und ihren Betrieb im Nebenerwerb führen wollen. Nicht gedacht ist BiLa für Hofnachfolger von Haupterwerbsbetrieben. Für diese bietet sich eine Zweitlehre im Beruf Landwirt mit Lehrzeitverkürzung auf 2 Jahre an.

Streben Interessenten den Abschluss im Beruf Landwirt dennoch über BiLa an, sind eine Vielzahl von Hürden zu nehmen. So muss zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung die außerlandwirtschaftliche Erstausbildung **mind. 4 Jahre** zurückliegen, damit die geforderten 4 Jahre Praxiszeit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb gewährleistet sind. Außerdem muss eine große Zahl an Pflichtseminaren abgeleistet und an einem Ergänzungsseminar inkl. Prüfungsvorbereitung teilgenommen werden. Der sog. Leistungsnachweis (vergleichbar mit der Zwischenprüfung) muss insgesamt mit der Note 4 bestanden werden. Erst dann erfolgt die Zulassung zur Abschlussprüfung.

BiLa am AELF Töging läuft im Rahmen eines geschlossenen Systems mit frühzeitiger Anmeldung und Auswahl nach dem Windhund-Prinzip. Anmeldungen für **BiLa 23 - 25** sind bis **spätestens 31.12.2022** möglich (Anmeldeformulare auf der Homepage unter www.aelf-to.bayern.de in der Rubrik Landwirtschaft/Bildung/Landwirtschaft – BiLa).

Interessenten/innen mit Prüfungsabsicht wird geraten, sich für dasjenige BiLa anzumelden, bei dem der Abstand zwischen dem Abschluss der außerlandwirtschaftlichen Ausbildung und dem Abschluss im Beruf Landwirt die geforderten mindestens 4 Jahre beträgt. Für BiLa 23 - 25 bedeutet dies, dass der Abschluss der außerlandwirtschaftlichen Ausbildung bis spätestens 31.07.2021 erfolgt sein muss, damit die Teilnahme an der Abschlussprüfung im Juli 2025 möglich ist.

Bei Fragen zu BiLa wenden Sie sich bitte an
die BiLa-Beauftragte Claudia Mühlhauser unter Tel. 08631 6107-2115,
ihren Stellvertreter Heinrich Grübl unter Tel. 08631 6107-2120 oder
den Berater für Bildungsfragen Josef Mühlhauser unter Tel. 08631 6107-2117 oder 0152 01826647.

Claudia Mühlhauser

Tierschutznutztierhaltungsverordnung (TierSchNutztV) – Kälber

Im Abschnitt 2 § 5 bis 11 der TierSchNutztV sind die Anforderungen an das Halten von Kälbern (= Rinder unter 6 Monate) geregelt.
Dazu sind inzwischen die Ausführungshinweise im Handbuch Tierschutzkontrollen 05-2022 veröffentlicht worden.

Siehe: https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00046557/Handbuch-Tierschutzkontrollen-05-2022.pdf
(ab Seite 34 Ausführungshinweise Kälber)

Diese Anforderungen sind für Neubauten seit 2021 verpflichtend. Für Altbauten müssen diese bis Anfang Februar 2024 umgesetzt sein.

Größe der Einzelbuchten:
(§ 7 Abs. 1 TierSchNutztV)

Alter in Wochen	Länge (m)	Breite (m)	Höhe (m)
≤ 2	≥ 1,20	≥ 0,80	≥ 0,80

Weitere Maße und Ausnahmen zur Einzelhaltung von Kälbern §§ 8 und 9 TierSchNutztV

Größe der Mindestbodenfläche = Liegefläche in Gruppenbuchten:
(§ 10 Abs. 1 TierSchNutztV)

Lebendgewicht (kg)	**Bodenfläche/Tier (m²)**
< 150	1,5
150 – 220	1,7
> 220	1,8

In die Bucht hereinragende Futterstellen (z. B. Raufen, Nuckeleimer) oder Tränke-Einrichtungen etc. müssen von der nutzbaren Bodenfläche abgezogen werden, wenn die Fläche von den Tieren in physiologischer Körperhaltung nicht dauerhaft genutzt werden kann.

Größe der Mindestbodenfläche = Liegefläche in Gruppenbuchten:
(§ 10 Abs. 2 TierSchNutztV)

Alter in Wochen	**Bodenfl. / 2er Gruppe (m²)**	**Bodenfl. / 3er Gruppe (m²)**
< 2	≥ 3,0	≥ 4,5
2 - 8	≥ 4,5	≥ 4,5
> 8	≥ 6,0	≥ 6,0

Bei Gruppenhaltung für Kälber < 2 Wochen **muss** der Liegebereich **eingestreut** sein und der unter § 7 Nr. 2 angegebenen **Mindestfläche (ca. 0,96m²)** pro Kalb entsprechen.

Ausgestaltung der Liegefläche
Um den Anforderungen an die Liegefläche zu genügen, muss die geforderte Mindestbuchtenfläche **weich** (eingestreut) oder mit einer **elastisch verformbaren Auflage** (Gummi) versehen und trocken sein.
Bei Kälbern unter 2 Wochen **muss die Liegefläche mit Stroh** oder ähnlichem Material eingestreut sein.

Die Elastizität von Gummiauflagen ist über die DIN-Norm 3763 definiert und in Klassen entsprechend ihrer Verformbarkeit eingeteilt.

Anforderungen an die Elastizität bei Einflächenbuchten (kein getrennter Lauf- und Liegebereich):

Einflächenbuchten	Anforderung Elastizität bei Laufmessung	Anforderung Elastizität bei Liegemessung
Klasse 1	≥ 1,0 mm	2,0 – 4,9 mm
Klasse 2	≥ 1,0 mm	≥ 5,0 mm

Quelle: DIN-Mitteilungen 8/2022

Für Kälber bis zu einem Alter von 8 Wochen (geringeres Körpergewicht) sollten für **Einflächenbuchten** Gummimatten der **Klasse 2** verwendet werden.
Ab einem Gewicht von 250 kg verspricht in **Einflächenbuchten** die Auflage von Produkten der **Klasse 1** eine längere Haltbarkeit.

Anforderungen an die Elastizität im Liegebereich/Liegeboxen (Lauf- und Liegebereich sind getrennt):

Liegebereich/ Liegeboxen	Anforderungen Elastizität bei Liegemessung
Klasse 1	5,0 – 8,9 mm
Klasse 2	9,0 – 15,9 mm
Klasse 3	16,0 – 24,9 mm
Klasse 4	≥ 25,0 mm

Quelle: DIN-Mitteilungen 8/2022

Für Kälber bis zu einem Alter von 8 Wochen (geringeres Körpergewicht) sollten für **Liegeboxen** Gummimatten der **Klasse 2** verwendet werden.
Grundsätzlich versprechen in Liegeboxen verlegte Produkte ab Klasse 2 eine höhere Akzeptanz bei den Tieren.

Für Ihre Kälber im Stall verbaute Gummimatten sollten von einer anerkannten, unabhängigen Zertifizierungseinrichtung (z. B. DLG) geprüft sein. Für eventuelle Kontrollen fordern Sie von Ihrem Hersteller/Händler ein Zertifikat o .ä., dass die eingebauten Gummimatten der entsprechenden Klassen ausweist.

Die Verwendung von Stroh in genügendem Umfang zur Ausgestaltung der Liegeflächen Ihrer Kälber (Rinder bis 6 Monate) erfüllt grundsätzlich die Anforderungen an eine weiche, elastisch verformbare und trockene Liegefläche nach TierSchNutztV.

Ulla Scheibke

Ergebnisse der Grundfutteruntersuchungen Stand November 2022

In diesem Jahr sind im Gebiet der LKV Verwaltungsstelle Töging bisher nahezu 300 Grassilagen und 100 Maissilagen beprobt worden.
Die Ergebnisse der Grassilagen fallen in diesem Jahr aufgrund der günstigeren Witterung besser aus als 2021, reichen in ihren Werten aber nur in den Folgeschnitten an die Orientierungswerte guter Silagen heran.
In allen Silagen war zum Erntezeitpunkt ein großer Teil des Zuckers schon in Gerüstsubstanz, wie der ADFom Wert belegt, umgewandelt, was die Verdaulichkeit negativ beeinflusst.

Auch in diesem Jahr sind erst in den letzten Schnitten die Durchschnittsergebnisse für Energie und Eiweiß zufriedenstellend.

(Stand: November 2022)															
	Jahr	Pro-ben	TM %	Roh-asche g	Roh-faser g	ADF om g	Roh-prot g	nutzb Prot g	RNB g	NEL MJ	ME MJ	Gasbil-dung ml/200 mg	Roh-fett g	Zucker g	Ernte-zeitraum
Grassilage 1. Schnitt															
Ø Vwst. 15	**2022**	**128**	**34,0**	**106**	**240**	**278**	**141**	**133**	**1,2**	**6,14**	**10,23**	**49**	**35**	**46**	
TÖ *von*			*23,3*	*67*	*148*	*197*	*90*	*117*	*-5,26*	*5,08*	*8,78*	*37*	*25*	*0*	*28.04.-*
bis			*48,6*	*152*	*306*	*350*	*195*	*157*	*8,5*	*7,25*	*11,69*	*57*	*44*	*233*	*20.05.22*
Ø Vwst. 15	2021	253	36,3	97	234	274	134	132	0,3	6,11	10,18	49	32	87	07.05.-04.06.21
Ø Bayern	**2022**	**1949**	**33,8**	**100**	**253**	**296**	**142**	**131**	**2,0**	**5,94**	**9,90**	**47**	**36**	**41**	
Ø Obb	**2022**	**794**	**34,5**	**102**	**247**	**287**	**140**	**132**	**1,0**	**6,06**	**10,12**	**48**	**35**	**47**	

Orientierungswerte								
	TS %	**Roh-asche g**	**ADF om g**	**Rohprotein**	**NEL MJ**	**ME MJ**	**Gasbildung ml/200mg**	**Zucker g**
GS 1. Schnitt	**30 - 40**	**< 90**	**< 260**	**> 160**	**≥ 6,4**	**≥ 10,6**	**≥ 49**	**30 - 60**

Die bisherigen Durchschnittswerte der beprobten Maissilagen erfüllen nicht die Anforderungen an eine gute Silage.
Maximum-Werte übertreffen die Orientierungswerte.

(Stand: November 2022)															
		Pro-ben	TS %	Roh-asche g	Roh-faser g	aNDF om g	Roh-prot g	nutzb Prot g	RNB g	NEL MJ	ME MJ	ELOS g	Roh-fett g	Stärke g	Ernte-zeitpunkt
Maissilage															
Ø Vwst. 15	**2022**	**101**	**35,9**	**34**	**220**	**425**	**65**	**126**	**-9,86**	**6,46**	**10,72**	**686**	**25**	**295**	
von			*28,8*	*27*	*182*	*367*	*46*	*112*	*-11,71*	*5,79*	*9,79*	*570*	*17*	*169*	*15.08.-*
bis			*48,5*	*42*	*283*	*528*	*91*	*134*	*-5,49*	*6,85*	*11,24*	*744*	*36*	*391*	*03.11.2022*
Ø Vwst. 15	2021	305	33,5	33	214	415	66	127	-9,8	6,51	10,79	678	27	308	14.09.-25.11.21
Ø Bayern	**2022**	**1270**	**35,4**	**35**	**219**	**428**	**67**	**127**	**-10**	**6,48**	**10,74**	**690**	**25**	**275**	
Ø OBB	**2022**	**471**	**35,7**	**34**	**218**	**421**	**66**	**127**	**-10**	**6,50**	**10,77**	**688**	**26**	**291**	

Orientierungswerte								
	TS %	**Roh-asche g**	**aNDF om g**	**Rohprotein g**	**NEL MJ**	**ME MJ**	**ELOS g**	**Stärke g**
Maissilage	**30 - 38**	**< 35**	**< 400**	**70 - 80**	**≥ 6,6**	**≥ 11,0**	**> 690**	**> 320**

Es ist immens wichtig, die Inhaltsstoffe seiner eigenen Silagen zu kennen. Nur mit diesen sind ausgewogene Rationen zu berechnen, die Ihre Tiere leistungsbereit und gesund erhalten.

Ulla Scheibke

QM-Milch:

Ab 1. Januar 2023 tritt voraussichtlich der neue Standard QM-Milch 2020.02 in Kraft. Der Kriterienkatalog für QM Standard und das QM Handbuch, die Anleitung für Milcherzeuger, sind schon veröffentlicht.

https://www.milcherzeugerverband-bayern.de/fileadmin/user_upload/QM-Milch/QM_Standard-Version-2020.2_31.10.2022.pdf oder https://www.milcherzeugerverband-bayern.de/fileadmin/user_upload/QM-Milch/Handbuch_QM_Standard_2020.2_Stand-31.10.2022.pdf

Das ist geblieben:	Das hat sich geändert:	Neue k.o.-Kriterien:
69 Kriterien	20 k.o. Kriterien (17 alte Version)	Tier/Liegeplatz-Verhältnis
61 Mindestpunktzahl	80 maximale Punktzahl (81 alte Version)	Veröden der Hornanlage
k.o.-Kriterien Nachprüfung innerhalb eines Monats möglich		Sauberkeit der Milchkammer

In Zukunft Verpflichtung zur Teilnahme an Monitoring-Programmen wie Antibiotika, Schlachtbefunddaten. Erwarteter Vorlauf 12 Monate nach Ankündigung.

Ulla Scheibke

Bayerische Tierschutzleitlinie Mastrinder/Mutterkühe

Das bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat am 19.10.2022 die „Bayerische Tierschutzleitlinie für die Haltung von Mastrindern und Mutterkühen“ veröffentlicht. Im Unterschied zu einem Gesetz dient die Leitlinie als Orientierungshilfe für Landwirte, Berater und Behörden (z. B. Stallneu- und -umbau, Kontrolle von Veterinären). Die Leitlinie kann aber im Fall von Verstößen vor Gericht herangezogen werden. Sowohl für Mastrinder als auch Mutterkühe gibt es eine sog. Kurzfassung.

Die Leitlinie sowie die Kurzfassungen finden Sie auf folgender Internetseite kostenlos zum Downloaden:

https://www.bestellen.bayern.de/application/applstarter?APPL=eshop&DIR=eshop&ACTIONxSETVAL(artdtl.htm,APGxNODENR:312002,AARTxNR:stmuv_tier_0002,AARTxNODENR:347802,USERxBODYURL:artdtl.htm,KATALOG:StMUG,AKATxNAME:StMUG,ALLE:x)=X

Die Leitlinie gilt für zu Mastzwecken gehaltene Rinder ab dem 7. Lebensmonat und Mutterkühe sowie abgemolkene Milchkühe, welche zur Mast gehalten werden. Die Leitlinie konkretisiert die allgemeinen Anforderungen, die im Tierschutzgesetz § 2 und den Europaratsempfehlungen und Weiteren genannt sind.

Für Mastrinder bis zum 6. Lebensmonat gelten die Tierschutznutztierhaltungsverordnung und die Ausführungshinweise zur Kälberhaltung.
Die Leitlinie enthält Mindestanforderungen an die Stallhaltung von Mutterkühen und Mastrindern zur Erfüllung des § 2 Tierschutzgesetz in Alt-, Neu- oder Umbauten und gibt darüber hinaus Empfehlungen, die über die rechtlichen Mindestanforderungen hinausgehen.

Sie soll als Unterstützung bei der Planung von Neu- und Umbauten sowie bei der Beurteilung von bestehenden Mastrinder- und Mutterkuhhaltungen dienen. Ställe, die bereits vor der Veröffentlichung bestehen, werden in der Leitlinie als Altbau definiert. Als Neubau zählen neugebaute Ställe oder Gebäude / Gebäudeteile, die bisher nicht für die Rinderhaltung genutzt wurden.

Beispielsweise werden für Rinder eine weiche oder elastisch verformbare Liegefläche benötigt. In Altbauten gibt es für die Liegefläche eine Übergangsfrist von 15 Jahren. Des Weiteren benötigen in Neu- / Umbauten Mastrinder in der Endmast ein Mindestplatzangebot von mind. 3,5 m^2. Im Altbau benötigen die Mastrinder ab April 2023 für den nächsten Mastdurchgang mind. 2,7 m^2. Nach 5 Jahren werden mind. 3 m^2 benötigt und nach 13 Jahren mind. 3,5 m^2. In jeder Bucht muss den Rindern Zugang zu mind. 2 Tränken zur Verfügung stehen. Bei fünf Tieren oder weniger ist eine Tränke ausreichend.
Bei rationierter Fütterung ist ein Tier- : Fressplatz - Verhältnis von 1 : 1 erforderlich. Bei einer ad-libitum-Fütterung kann unter besonders günstigen Voraussetzungen das Tier-Fressplatz-Verhältnis auf bis zu 2 : 1 bei Neubauten und auf bis zu 2,5 : 1 bei Altbauten erweitert werden.

Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten ausführlich zu den Inhalten der Bayerischen Tierschutzleitlinie in Veranstaltungen, im Ringbrief, Newsletter Rindermast usw. informieren. So ist zum Beispiel ein Vortrag am Tag der Bullenmäster und Fresser-Erzeuger am **Dienstag, den 24.01.2023** ab **09:00 Uhr** im **GH Kreuzerwirt in Mettenheim** geplant. Die Veranstaltung kann unabhängig von der Mitgliedschaft im Fleischerzeugerring von allen Interessierten besucht werden.

Martin Mayr

BayProTier – Gutachten für Erhalt der Förderung

Im Juni dieses Jahrs konnten erstmals Zuchtsauen-Halter für das Bayerische Programm Tierwohl (BayProTier) einen Antrag stellen. Aktuell läuft der Verpflichtungszeitraum vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023.
Ein Gutachten soll die Einhaltung der Förderbedingungen auf dem Betrieb bestätigen.

Vor Ablauf des Verpflichtungszeitraumes muss ein Gutachten über die Einhaltung der Anforderungen nach BayProTier erstellt werden, damit der Antragsteller dieses Gutachten zusammen mit dem Zahlungsantrag vorlegen kann, um die Förderung ausbezahlt zu bekommen.
Zugelassen für die Erstellung des Gutachtens ist u.a. das LKV Bayern e.V. und hierfür wurden bereits Ringberater geschult.

Für Antragsteller im Raum Oberbayern steht Ihnen der LKV-Teamleiter

Herr Sepp Hochholzer Tel.: 0152 38 85 02 61

zur Erstellung der Gutachten zur Verfügung.

Wir raten zu einer frühzeitigen Kontaktaufnahme. Die Kosten für die Erstellung des Gutachtens sind nicht förderfähig und sind vom Antragsteller selbst zu tragen.

Franz Hingerl

Beratung zum Nährstoffhaushalt durch das LKV - Förderung vom Freistaat

Die Anforderungen an die Aufzeichnungen beim Einsatz von Wirtschaftsdünger werden immer umfangreicher und komplizierter. Nun kann über das LKV seit dem 1. Juli 2022 eine geförderte Beratung zum Nährstoffhaushalt gemäß den Nährstoffprogrammen der Landesanstalt für Landwirtschaft angeboten werden.

Diese Beratung gilt als eigenes Modul und wird ähnlich wie die Leistungsprüfung und Beratung gefördert. Der Freistaat Bayern bezuschusst hier die Beratungsstunden mit 60 € pro Stunde netto. Als Landwirt muss man nur noch den Eigenanteil tragen.

Bereits bei der Zusammenstellung der Futterrationen werden schon die Weichen für die spätere organische Düngung gestellt. Die Berater können bei viehhaltenden Betrieben (Milchvieh, Ferkelerzeugung, Rinder- und Schweinemast), aber auch bei Betrieben, die Wirtschaftsdünger aufnehmen, geförderte Beratungsleistungen durchführen wie:

- N/P- reduzierte Fütterung
- Verbesserung der Grobfutterleistung
- Allgemeine Beratung zur Düngeverordnung
- Berechnung des Lagerraumbedarfes
- 170 kg N-Obergrenze für organische Dünger
- Düngebedarfsplanung mit Düngedokumentation
- Wirtschaftsdüngerabgabe und Dokumentation
- Erstellung der Stoffstrombilanz

Das Beratungsmodul ist dafür konzipiert, an mehreren Terminen im Jahr vor Ort, die Dokumentation der Düngung fachlich zu begleiten bzw. durchzuführen. Am Ende des Düngejahres fließen die Daten dann in die Stoffstrombilanz ein und liegen griffbereit für den Fall einer Betriebskontrolle.

Diese Dienstleistung kann bei den Fleischerzeugerringen Mühldorf-Traunstein bzw. Oberbayern-West Pfaffenhofen oder den Milcherzeugerringen nachgefragt werden. Interessierte Landwirt wenden sich daher an die Geschäftsstelle des Fleischerzeugerringes bei Herrn Josef Hochholzer, Tel. 0152 38850261 oder des Milcherzeugerringes bei Herrn Jakob Beck, Tel. 0152 38850444.

Gerade bei hohen Preisen für Mineraldünger können einzelbetrieblich, sowohl bei Viehhaltern als auch bei aufnehmenden Betrieben, durch den Einsatz von Gülle und Gärrest Kosten gesenkt werden!

Franz Hingerl

Qualifizierung zur Referentin und zum Referenten für Hauswirtschaft und Ernährung

Für alle Fachkräfte der Hauswirtschaft, die als Referent/in mit praxisorientierten Angeboten ein Einkommen hinzuverdienen möchten, bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Töging, Sachgebiet Ernährung und Haushaltsleistungen eine Qualifizierungsmaßnahme an. Ziel ist vor allem eine rhetorische und methodische

Weiterbildung für die geplante Tätigkeit als Referentin, die ihr hauswirtschaftliches Wissen und Können in Vorträgen und Vorführungen weitergeben will.
Teilnahmevoraussetzung ist eine vorhandene Aus-/Fortbildung im hauswirtschaftlichen Bereich, z. B. Meister/in, Techniker/in, hauswirtschaftliche(r) Betriebsleiter/in, Hauswirtschafter/in mit erfolgreichem Abschluss der Ausbildereignungsprüfung (mindestens Teil 1).

Die Qualifizierung umfasst insgesamt 5 Seminartage, jeweils von 09:00 – 16:30 Uhr an folgenden Tagen:

- Mittwoch, 01.03.2023
- Mittwoch, 08.03.2023
- Mittwoch, 15.03.2023
- Mittwoch, 22.03.2023
- Mittwoch, 29.03.2023

Die Teilnehmergebühr beträgt 100,-- €.

Anmeldung bis spätestens **12.02.2023** unter www.diva.bayern.de
oder
https://www.weiterbildung.bayern.de/index.cfm?seite=veranstaltungsliste&jumpto=29954#sem_29954.

Weitere Informationen erhalten Sie am AELF Töging, SG Ernährung und Haushaltsleistungen bei Susanne Berger, Tel. 08631 6107-2129 oder unter susanne.berger@aelf-to.bayern.de.

Susanne Berger

Ernährungsbildung für Junge Eltern/Familien mit Kindern von 0-3 Jahren

Für werdende und alle Mütter und Väter mit Säuglingen/Kleinkindern sind ab Januar 2023 folgende Infoveranstaltungen im Angebot:

Ernährung in der Schwangerschaft			
Di, 24.01.2023	19:00 – 20:30 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Mo, 27.03.2023	19:00 – 20:30 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Gut ernährt von Anfang an: die Muttermilch macht´s			
Di, 31.01.2023	18:30 - 20:30 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Di, 14.03.2023	18:30 - 20:30 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Gut ernährt von Anfang an: auch mit Fläschchen			
Di, 07.02.2023	19:00 – 20:30 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Von der Milch zum Brei			
Mi, 11.01.2023	09:30 – 11:30 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind

Mi, 08.02.2023	14:00 – 16:00 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Mi, 01.03.2023	15:00 – 16:30 Uhr	Haus der Begegnung Mühldorf Auf der Wies 18; 84453 Mühldorf	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Di, 07.03.2023	09:00 – 11:00 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Mi, 29.03.2023	14:00 – 16:00 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Vom Brei zum Familientisch – den Übergang entspannt gestalten			
Di, 17.01.2023	18:00 – 19:30 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Di, 28.02.2023	14:00 – 15:30 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Di, 21.03.2023	20:00 – 21:30 Uhr	Haus der Begegnung Mühldorf Auf der Wies 18; 84453 Mühldorf	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Entspannt am Familientisch – so geht´s!			
Mi, 18.01.2023	09:30 – 11:00 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Mi, 15.03.2023	09:30 – 11:00 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Kinderlebensmittel unter der Lupe			
Mi, 15.02.2023	09:30 – 11:00 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Di, 21.03.2023	09:30 – 11:00 Uhr	online	Diätassistentin Tanja Liebl-Gschwind
Gesunde Wahrnehmungs- und Bewegungsentwicklung			
		Termine folgen online	Ergotherapeutin Cindy Daka
Bewegungsanregungen für Drinnen und Draußen			
		Termine folgen online	Ergotherapeutin Cindy Daka

Weitere Kursinformationen und Anmeldung unter www.aelf-to.bayern.de/ernaehrung/familie bzw. für den schnellen Zugriff https://www.alf-to.bayern.de/ernaehrung/familie/264792/index.php
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Susanne Berger unter Tel. 08631 6107-2129 oder susanne.berger@aelf-to.bayern.de
Änderungen sind möglich. Zusätzliche Termine siehe Homepage.

Susanne Berger

Grundlagenseminar Bauernhofgastronomie

14-tägige Seminarreihe von Januar bis April 2023

Sie haben schon lange den Wunsch / den Traum, in die bäuerliche Gastronomie einzusteigen, oder Sie haben bereits Erfahrung in der Bauernhofgastronomie und wollen diese optimieren? Holen Sie sich über das Seminar wertvolle Infos, viele Kontakte und den Mut zur Umsetzung.
Die Qualifizierung befähigt die Teilnehmer, ihre Potenziale zu erkennen, sie sind in der Lage ein betriebsspezifisches Unternehmens- und Angebotskonzept zu entwickeln und somit den Betriebszweig „bäuerliche Gastronomie“ professionell zu planen, zu optimieren, auszuweiten und Lösungen für den eigenen Betrieb zu finden.

Link zu weiteren Infos und zur Online-Anmeldung:
https://www.stmelf.bayern.de/landwirtschaft/erwerbskombination/312439/index.php

Sieglinde Eicher

Qualifizierungsseminar „Landerlebnisreisen als profiliertes Angebot“

Angebote für Reisegruppen auf dem eigenen Bauernhof
8-tägige Seminarreihe von Januar bis März 2023

Im Januar 2023 startet das Qualifizierungsseminar „Landerlebnisreisen als profiliertes Angebot für den Busreiseveranstaltungsmarkt“. Es richtet sich an landwirtschaftliche Unternehmer/innen mit Einkommenskombinationen, z. B. Direktvermarktung, Bauernhofgastronomie, Urlaub auf dem Bauernhof, Biogas, Gartenbäuerinnen, Kräuterpädagogen/-pädagoginnen und Anbieter von erlebnisorientierten Angeboten. Ziel der Qualifizierung ist es, das Wissen und Können über die Natur und die Landwirtschaft an Busgruppen in Form von Führungen und Freizeitangeboten professionell weiterzugeben. Die Teilnehmer lernen, worauf sie bei Busreiseveranstaltern und der Vernetzung mit anderen Betrieben achten müssen. Im Seminar wird außerdem ein eigenes Konzept für z. B. eine Hofführung erarbeitet.

Nähere Informationen bei

Ursula Zirngibl am AELF Abensberg-Landshut, Telefon 09443 7041132 oder E-Mail: Ursula.Zirngibl@aelf-al.bayern.de

Anmeldung bis 16. Dezember 2022 im Onlineportal unter www.diva.bayern.de

Gut gewappnet für den Notfall - Private Vorratshaltung

Volle Regale, Öffnungszeiten fast rund um die Uhr und beengte Wohnverhältnisse verleiten vor allem städtische Haushalte dazu, auf eine private Vorratshaltung zu verzichten. Es ist jedoch äußerst ratsam, stets einen Nahrungsmittelvorrat im Haus zu haben. Dieser sollte für mindestens drei Tage (optimal 10 Tage) reichen. So stehen Sie und Ihre Familie in einem Notfall nicht mit leerem Magen da.

Zum Lebensmittelnotvorrat gehören vor allem haltbare, möglichst verzehrfertige Nahrungsmittel. Dazu zählen beispielsweise Zwieback, Knäckebrot, Haferflocken, H-Milch, Nüsse, Kekse, eingekochtes Obst oder getrocknete Früchte, Dauerwurst oder Konserven.
Vorräte helfen nicht nur in Notfällen, sondern machen auch das tägliche Leben leichter. Denn Vorratshaltung spart Geld (Sonderangebote) und Zeit (Kochen, Einkauf) und macht unabhängig von Ladenöffnungszeiten.
Ein richtiger Vorrat muss gut durchdacht sein! Denken Sie bei der Planung Ihrer individuellen Vorratshaltung an die Essgewohnheiten und geschmacklichen Vorlieben Ihrer Familienmitglieder. Beachten Sie bei Ihrer Planung jedoch auch, dass mit bestimmten Notfallsituationen auch ein Energieausfall verbunden sein kann. Achten Sie daher auf Lebensmittel, die auch kalt verzehrt werden können.

https://www.stmelf.bayern.de/ernaehrung/021754/index.php

Faltblatt: Clevere Kiste! – Mein Vorrat für alle Fälle (Broschürenportal)

Rückblick

Ehrungen

Auszeichnungen des Verbandes für landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder Obb.
Die Jahreshauptversammlung des Verbandes landwirtschaftlicher Meisterinnen, Meister und Ausbilder (VLM) Oberbayern fand vor kurzem auf dem Hofgut Sickertshofen, Schwabhausen im Landkreis Dachau statt.
Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden drei Meisterinnen der Hauswirtschaft mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt. Diese besondere Auszeichnung erhalten Ausbilderinnen und Ausbilder, die über viele Jahre erfolgreich in der Ausbildung des Berufsnachwuchses tätig waren. Aus dem Landkreis Mühldorf wurde Rosmarie Staudhammer, Unterdorf, Oberneukirchen diese Ehre zu Teil. „Die Tätigkeit als Ausbilderin fordert viel persönliches Engagement. Mit dem Goldenen Meisterbrief soll dieser Einsatz besonders gewürdigt werden“ sagte der Vorsitzende des VLM Oberbayern Hans-Jörg Steinberger bei der Übergabe der Urkunde.
Der langjährige Geschäftsführer des VLM Obb. Josef Kobler wurde für sein großes und langjähriges Engagement in der Aus- und Fortbildung in der Landwirtschaft mit dem silbernen Verbandsabzeichen geehrt. Er war seit Beginn seiner beruflichen Laufbahn 1986 im Meisterprüfungsausschuss „Landwirtschaft“ tätig. 1996 – 2005 leitete er das Sachgebiet „Aus- und Fortbildung“ an der Regierung von Obb. und von Juni 2008 bis Nov. 2021 war er Behörden- und Schulleiter am AELF Töging. Die Vorsitzenden des VLM Bayern und VLM Obb. bedankten sich bei Josef Kobler für seinen Einsatz.

von links: Christine Schöberl (Frauenvors.), Rosmarie Staudhammer, Hans-Jörg Steinberger (1. Vors.) und Josef Kobler (Geschäftsführer)

von links: Hans-Jörg Steinberger, Dagmar Hartleb, (VLM Bayern), Josef Kobler, Christine Schöberl, Harald Schäfer (VLM Bayern)

*VLM Obb***.** *(Fotos: Wittmann)*

Ehrung für Lucia Niedermeier

Am 11. September hielt der vlf Oberbayern in Aschau seine Bezirksversammlung ab. Neben einer Podiumsdiskussion mit Abgeordneten des Bayerischen Landtags standen auch einige Ehrungen auf dem Programm.

Besonders erfreulich für den vlf Altötting-Mühldorf war die Ehrung von Lucia Niedermeier aus Oberbergkirchen. Sie wurde für ihre langjährigen Verdienste als Frauenvertreterin im Kreisverband mit dem silbernen Verbandsabzeichen gewürdigt.

Strahlende Gesichter bei den Geehrten: (v. l.) Rolf Oehler (Geschäftsführer vlf Obb.), Roswitha Hüttinger (Frauenvors. vlf Obb.), Dr. Pia Schurius (vlf Pfaffenhofen), Hans Zens (langjähriger Geschäftsführer vlf Obb.), Lucia Niedermeier (vlf Altötting-Mühldorf), Hubert Kistler (vlf PAF), Josefine Spannraft (vlf Dachau), Bruno Thurnhausstatter (vlf Laufen), Marianne Scharr (ehemalige Vorsitzende vlf Obb., vlf Landsberg) und Nikolaus Kraus (stellv. Vorsitzender vlf Obb.) *(Foto: Nico Bauer)*

Lehrfahrt Norddeutschland Mai 2022

Endlich hat es geklappt. Die mehrmals verschobene Lehrfahrt in den Norden Deutschlands konnte im Mai diesen Jahres stattfinden. Eine 40-köpfige Reisegruppe machte sich erwartungsvoll auf, um den nördlichen Teil unseres Landes zu erkunden.
In der Lüneburger Heide, welche schon seit über 100 Jahren als Naturschutzpark gilt, erfuhren die Reisenden allerlei Wissenswertes über Land und Leute, Heidschnucken und Höfe mit verschiedenen Sonderkulturen.

Schäfer in der Lüneburger Heide

Die Weltstadt Hamburg durfte mit Hafen, Elbphilharmonie und landestypischen Lokalen natürlich nicht im Programm fehlen.

Hafenansicht mit Elbphilharmonie (3 Fotos: C. Mühlhauser)

Bei einem Ausflug ins Alte Land, dem größten zusammenhängenden Obstanbaugebiet Nordeuropas konnte die Gruppe einiges über die Tradition und Geschichte dieser Region erfahren und auch einen Betrieb besichtigen.

Weitere Ziele dieser Reise waren ein Matjes-Betrieb in Glückstadt mit Verkostung, der Nord-Ostsee-Kanal bei Brunsbüttel, eine Landwirtschaft, die sich auf den Ginseng-Anbau spezialisiert hat und die Renaissance-Stadt Hann. Münden.

Altstadt Hann. Münden

Bei der Rückreise wurden noch die Stadt Volkach und ein Betrieb mit Ziegenhaltung besichtigt, womit diese Lehrfahrt mit vielen Eindrücken und neuen Informationen zu Ende ging.

Unsere Reisegruppe vor dem Totengrund in der Lüneburger Heide (Foto: Resi Stauber)

Wie bereits im letzten vlf Brief beschrieben, führt die nächste vlf Lehrfahrt nach

Schottland - Stolze Städte und unberührte Highlands

7-tägige Flugreise vom 14. bis 20. Mai2023

Informationen im Flyer des letzten vlf Briefes oder direkt beim Reiseservice Vogt, Tel. 07939 99066-0
Anmeldeschluss: 11.01.2023

Eindrücke von unseren Veranstaltungen

Almwanderung

Foto: Steinberger

Am 10.09.2022 fuhren neun Wanderer mit einem Kleinbus bis zum Parkplatz Holzknecht-Museum; von dort wanderte die Gruppe zu den Schwarzach-Almen, von denen es insgesamt vier gibt. Die Besitzerin einer der Almen gab uns Einblicke über die Bewirtschaftung und die Herausforderung, dass immer mehr Almflächen durch Verbuschung verloren gehen. Der Klimawandel bringt mehr Aufwuchs hervor, als die aufgetriebenen Tiere abweiden können. Nach einer guten Brotzeit stieg die Truppe weiter zur Kaitl-Alm auf. Die Almbäuerin lud alle zu einer Schnapsverkostung ein. Der Busfahrer musste die Bergwanderer daran erinnern, sich wieder in Richtung Parkplatz aufzumachen. Es blieb aber noch Zeit für einen kurzen Abstecher in das Feriendorf Vorauf. Pünktlich nach der verrichteten Stallarbeit kamen alle wieder nach Hause. Das Ganze war ein rundum gelungener Tag.

Kochvorführung – Köstliches mit Kraut

Anfang Oktober 2022 fand in der Schulküche des AELF Töging eine Kochvorführung mit der Referentin Katharina Berger unter dem Motto "Köstliches mit Kraut" statt. Die Teilnehmer haben erfahren, wie man in haushaltsüblichen Mengen Sauerkraut selbst fermentiert und wie dieses auch zu einfachen und kreativen Rezepten weiterverarbeitet werden kann.

Die Rezept-Auswahl reichte von einer Bayernsuppe, Blaukrautsalat süßpikant über Sauerkraut-Wurstsalat zu einem herzhaften Sauerkrautauflauf. Ein interessanter und informativer Abend endete gemütlich bei Speis und Trank.

Sabrina Maier

Hochsteck- und Flechtfrisurenkurs

Im September konnte endlich der vor zwei Jahren geplante Kurs für Hochsteck- und Flechtfrisuren nachgeholt werden. Unter einer angenehmen Atmosphäre wurden wunderschöne Hochsteckfrisuren gezaubert.
Die Kursleiterinnen gaben tolle Tipps und neue Ideen. Alle Teilnehmerinnen hatten sichtlich Spaß und es war ein sehr kurzweiliger Abend.

Foto: Schiller Michaela

Herbstliche Blumenkränze

Am 14.09.2022 trafen sich 12 Frauen, um unter der fachkundigen Anleitung von Hauswirtschaftsmeisterin Friedlinde Lohr ihr ganz persönliches Schmuckstück - einen Herbstkranz - zu binden. Der Abend klang im Gasthof Eder in Habersam fröhlich aus.

Lucia Niedermeier

Der Staatsehrenpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Der Staatsehrenpreis steht unter dem Motto „Fördern-Fordern-Voranbringen“.
Zugleich soll der Staatsehrenpreis Ausbildungsbetriebe motivieren, die Ausbildung im eigenen Betrieb auf den Prüfstand zu stellen und zu optimieren.

Bewerbungsverfahren:
Teilnahmeberechtigt sind alle bayerischen Ausbildungsbetriebe in der Landwirtschaft, die von den für die Berufsausbildung zuständigen Stellen als Ausbildungsbetrieb anerkannt sind und derzeit aktiv ausbilden.

Die Bewerbung ist ausschließlich online über die Seite www.vorbildliche-ausbildung.bayern.de möglich.
Dabei sind Fragen zur Ausbildung im eigenen Betrieb zu beantworten. U.a. werden folgende Kriterien bewertet:

- nachweislich hohes Engagement des Ausbildungsbetriebes für die Auszubildenden
- individuelle Förderung der Auszubildenden
- regelmäßige Fortbildung der Ausbilder und der Auszubildenden
- Zusatzangebote für Ausbilder und Auszubildende
- aktive Nachwuchswerbung und Engagement für den Berufsstand

Eine Bewertungskommission, welche sich aus Akteuren aus dem Bildungsbereich und sowie der Jungbauernschaft zusammensetzt, prüft die eingesandten Angaben und Unterlagen und besucht stichprobenartig einzelne Betriebe vor Ort. Alle Betriebe, welche eine festgelegte Mindestpunktzahl erreichen, bekommen den Staatsehrenpreis verliehen, eine Rangierung erfolgt nicht.

Bei Fragen zum Staatsehrenpreis können Sie sich an Ihre/n zuständige/n Berater/in für Bildungsfragen wenden.
Nähere Informationen finden sich auch unter: http://www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/vorbildl_ausbildung/index.php

Liebe vlf Mitglieder
Bitte informieren Sie uns zeitnah unter
vlf@aelf-to.bayern.de,
wenn sich Ihre Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Bankverbindung ändern.

Jeder Tag in unserem Leben sollte ein Weihnachtstag sein, wo wir Frieden und Freude empfangen und austeilen.

Theodor Storm

Frohe Weihnachten
und
ein gutes, gesundes Neues Jahr

wünscht
der
vlf Altötting - Mühldorf